



Artist: native
Title : Prussian Blue
Label : INFRACOM!
Format: CD / MP3
Labelcode (LC) : LC04596
Catalog No. : IC 138-2
UPC Code: 801824007622
Release Date : April 2007

Tracklisting

1. One night – Introduction -
2. Prussian Blue
3. The secret Language feat. Cecilia Stalin
4. Ciment Song
5. Upstairs
6. Whispery Voice feat. Tomoka Ito
7. Diva
8. Tradition feat. Tomoka Ito
9. Beyond the Border
10. A wish for you feat. Tomoka Ito
11. Step it
12. 4 Corners
13. Encyclopedia feat La∞miel

Besetzung

Tomoyoshi Nakamura – Alto, Soprano Saxophons, Flute / Kenichi Ohkubo – Doublebass / Yoshitaka Yamashita – Drums & Percussion / Taichi Sugimaru – Acoustic & Electric Piano

Featured Artists:

Cecilia Stalin – Vocals / Tomoka Ito – Vocals / La∞miel – Vocals / Hiroaki Kono – Trombone (11) / Gen Hosokawa – Trumpet (2) / Hiroki Shiihara – Guitar (4,6,7,10)

Das Quartett **native** wurde 1999 von den Jazz-Musikern Tomoyoshi Nakamura (Saxophon, Flöte), Kenichi Ohkubo (Bass), Yoshitaka Yamashita (Schlagzeug) und Taichi Sugimaru (Klavier) gegründet.

Die Band aus Nagoya (Japan) spielt seit 1999 zusammen und hat bisher drei Alben auf dem japanischen Label Stride / Inpartmaint inc., veröffentlicht. „Prussian Blue“, ihr viertes Album, ist das erste Album von native, das nun auch außerhalb Japans veröffentlicht wird. Die meisten Stücke sind im November 2006 auf dem Album „Upstairs“ erschienen, vier Titel stammen von ihrer zweiten Veröffentlichung „Intentions“. Vor ihrer ersten Album Veröffentlichung auf Stride hatten native bereits zwei Mini Alben in eigener Regie veröffentlicht.

„Prussian Blue“ ist ein farbenfrohes Album mit vielen herausragenden Titeln. Wie beispielsweise die leichte Swing-Nummer „**The Secret Language**“ mit der **schwedischen Sängerin Cecilia Stalin, die nach ihrem Gastauftritt für KOOP auf „Waltz for Koop“ von den Kritikern gefeiert wurde.** Der Titelsong „Prussian Blue“ ist ein aufregender Hard Bop Song, der bereits **mehrfach von Radio Guru Gilles Peterson in seiner Worldwide Show gespielt** wurde und von dem auch einen **Nicola Conte Remix auf der 12“-Veröffentlichung erscheint.** Weiterer Anspieltip ist der ergreifend dramatische Jazz Samba „Beyond The Border“, der Latin angehauchte Hard Bop Titel „Step It!“ und der beatgesteuerte coole Sopransaxophon Titel „4 Corners“.

native haben sich in der japanischen Jazz- und Club-Szene bereits einen Namen gemacht. Ihr gefeiertes **Debutalbum „Snobbism“ sowie ihr zweites Album „Intentions“** erreichten hohe Verkaufszahlen und fanden sich neben etablierten Jazz-Künstlern **in den Modern Jazz Charts wieder.**

Der Sound von native ist eine sehr freie Interpretation von klassischem akustischen Jazz, in ihrer Musik lassen sich viele unvergessliche Melodien im zarten Zusammenspiel mit Drum and Bass wieder finden.

native spielen jedes Jahr mehr als 100 Konzerte in Japan, sie bereisen das ganze Land um

den Menschen die Möglichkeit zu geben ihre Musik live zu erleben. Ihre Konzerte ziehen die Zuschauer an und haben geholfen native zu einer der erfolgreichsten japanischen Jazz-Formationen und einer der führenden neuen Stimmen in der japanischen Jazz-Szene zu machen. Ihre Musik ist hörbar vom farnefrohen europäischen Jazz beeinflusst.

Über den Titel: Prussian Blue

Prussian Blue (Preußischblau) ist der Name einer Farbe, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts in Deutschland kreiert wurde und vor dessen Einführung den Malern nur eine sehr limitierte Anzahl an Blautönen zur Verfügung stand. Neben der europäischen Malerei wurde das Preußischblau insbesondere auch für den japanischen Holzdruck "Ukiyo-e" verwendet.

Im 17. Jahrhundert wurde blaue Farbe aus Lapislazuli Steinen gewonnen und war deswegen nahezu unerschwinglich, und dennoch unersetzlich für jeden Künstler.

Worin besteht nun aber die Verbindung zwischen dieser speziellen Farbe und dem ersten Album der japanischen Jazz-Band native, das außerhalb Japans veröffentlicht wird? Während der Produktion des Albums sah Kenichi Okubo, der Bassist der Band, eine TV-Dokumentation über das Preußischblau und war fasziniert von dem geschichtlichen Hintergrund dieser Farbe.

Preußischblau wurde nicht nur eine der meistverwendeten Farben in Deutschland und Europa, es war auch in Japan sehr begehrt, wo es für den Holzdruck verwendet wurde. Keine andere künstlich hergestellte Farbe erfreute sich so großer Beliebtheit.“ Die Farbe zog den großen Hokusai Katsushika gegen Ende der Edo Periode in ihren Bann. Er verwendete Preußischblau in vielen seiner Meisterwerke, vor allem in „Red Fuji“ aus der Serie „36 Ansichten des Mount Fuji“, in dem dieser spezielle Blauton einen sehr schönen Effekt hat. Diese Ukiyo-e Arbeiten inspirierten auch europäische Künstler wie Vincent van Gogh, Renoir und Monet und hinterließen einen bleibenden Eindruck in der Kunstgeschichte der Welt.“

(Quelle: Bi no Kyojintachi, TV-Dokumentation)

„Mir gefällt die Geschichte des Preußischblau, die Art auf die es entstanden ist und schließlich eines der wichtigsten Werkzeuge der großen Künstler weltweit wurde. Es gibt eine gewisse Ähnlichkeit zwischen dieser Farbe und meiner Band native, denn ich hoffe, dass unsere Musik ebenso lebendig ist und mit der Zeit nicht verblasen wird.“ (Kenichi Okubo)

Pressestimmen (Japan):

native haben bereits mit Kei Kobayashi, DJ Logic und vielen anderen gespielt. Nachdem sie selbst zwei Kurzalben veröffentlicht und die Jazz Charts von Tower Records gestürmt hatten, haben sie nun ihr erstes vollwertiges Album fertig gestellt. native gebrauchen ihr umfassendes Können als Geheimwaffe und mischen noch etwas fetzigen Bossa und europäisch angehauchten (Sprach-)Gesang bei. Herausgekommen ist ein frisches stilvolles Album, über das niemand ein Grund zur Beschwerde haben wird.“ (*Bounce / Tower Records Magazine*)

„Ein japanisches Akustik-Jazz Quartett, das seinen Stil gefunden hat und mit ausgesuchten Gästen spielt. Dies ist neuer Jazz, cool und elegant zugleich. Ein Jazz Album, das auch Clubgänger begeistern wird.“ (*CD Journal*)

native Discographie:

CD Veröffentlichungen

- Mini-Album "Un mot pour experimer" (eigene Veröffentlichung / Japan)
- Mini-Album "Song of a Way" (eigene Veröffentlichung / Japan)
- Album "Snobbism" (Label: Stride/Inpartmaint) September 2004/ Japan
- Album "Intentions" (Label: Stride/Inpartmaint) November 2005/ Japan
- Album "Upstairs" (Label: Stride/Inpartmaint) November 2006

12" Veröffentlichungen

EP "intentions" (Label: Dance Music Record) Mai 2006 / Japan

Remix

- Nekta - History is pearshaped (What nature brings - native rmx) (Label: INFRACom!) April 2006
- Nekta - "For A While (native - Jazz It Up version)" (Label: INFRACom!) Juni 2006

More info: contact@infracom.de / phone +49.69.244 5000